

NIEDERSCHRIFT

der 17. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am
14. September 2006

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: **23 Stadtvertreter**

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Petters, Herr Meyer, Herr Strauß, Herr Antonioli, J;

Herr Helms, Herr Dr. Buchholz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Frau Lagemann, Herr Schiffner, Herr Möller, Frau Homberger;

Frau Měšť'an, Frau Kryzak, Herr Opitz, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier, Herr Wrankmore;

Herr Reuter.

Entschuldigt: **2 Stadtvertreter** / Frau Tamm, Herr Schlüter
Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Fachbereichsleiter Herr Wiese, Wirtschaftsförderer Herr Becken, Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda.

Ortsteilvertreter: Frau Kischka, Herr Döscher, Herr Dr. Borchert, Frau Opitz,
Herr Bürger, Frau Schmedemann, Herr Kienapfel

Geladene Gäste:

Major Fitzner - Panzergrenadierbataillon 401 Hagenow -

- ▶ Pressevertreter SVZ
- ▶ Einwohner

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der
Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der
vorangegangenen
Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige
Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 für das Gebiet
„Wohnstandort am Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“
2. Beschluss über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24
der Stadt Hagenow für das Gebiet „Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“ gemäß § 3
Abs. 2 BauGB
3. Abgrenzung des ersten Abschnittes des städtebaulichen Rahmenplanes Wohngebiet
Kietz, östlicher Bereich – Ergänzung der Gestaltungsplanung
4. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 für
das Gewerbe – und Industriegebiet „Steegener Chaussee/ Holzwerke“ zwischen
Steegener Chaussee und Schmaar gemäß § 31 Abs. 2 BauGB
5. Beschluss über die Benennung der Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 24 der
ehemaligen Sägerei in der Bahnhofstraße
6. Antrag der Fraktion der Linkspartei.PDS:
Haushalt der Stadt Hagenow für das Jahr 2007
7. Antrag der SPD – Fraktion:
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt und Energie
8. Antrag der SPD – Fraktion:
Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Ausschusses für Jugend, Senioren
und Soziales
9. Antrag der SPD – Fraktion:
Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses
für Jugend, Senioren und Soziales
10. Antrag der SPD – Fraktion:
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
11. Antrag der SPD – Fraktion:
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und

Soziales

12. Antrag der SPD – Fraktion:
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
 13. Antrag der CDU – Fraktion:
Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses
 14. Antrag der CDU – Fraktion:
Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses
 15. Antrag der CDU – Fraktion:
Wahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
 16. Antrag der CDU – Fraktion:
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
 17. Antrag der CDU – Fraktion:
Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus
 18. Antrag der CDU – Fraktion:
Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus
 19. Antrag der CDU – Fraktion:
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus
 20. Antrag der CDU – Fraktion:
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus
 21. Antrag der CDU – Fraktion:
Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagenow
- j) Schließung des öffentlichen Teils
- k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
22. Ausbau der Königsstraße in Hagenow zwischen Kreuzung Söringstraße und Parkstraße
Baulos 1: Straßen – und Tiefbauarbeiten
- l) Schließung der Sitzung
- - -
- a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter des Panzergrenadierbataillons 401, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt gibt den Übergang folgender Stadtvertretersitze bekannt:

Für Frau Katrin Schulz, SPD – Fraktion, ist Frau Helga Lagemann nachgerückt, nachdem die erste Ersatzperson, Herr Erhard Felske, die Annahme des Mandates abgelehnt hat.

Herr Manfred Wolf, SPD – Fraktion, hat mit Schreiben vom 17.07.2006 sein Stadtvertretermandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.
In die Stadtvertretung nachgerückt ist Frau Regina Homberger.

Herr Speßhardt dankt Herrn Wolf – Herr Wolf befindet sich im Sitzungssaal – im Namen der Stadt Hagenow für sein Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Gemäß § 28 (2) Kommunalverfassung M – V verpflichtet der Stadtvertretervorsteher Frau Helga Lagemann und Frau Regina Homberger per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

b) Einwohnerfragestunde

Herr Heise, Bürgerinitiative „ Pro Bekow“,

weist darauf hin, dass bei einer Zusammenkunft im Februar dieses Jahres zwischen einem Vertreter des Wirtschaftsministeriums und des Straßenbauamtes zugesichert wurde, die vorgeschlagene Variante 5 einer verkehrstechnischen Prüfung zu unterziehen und die Bürgermeisterin über das Ergebnis zu informieren.

Bisher habe man jedoch über den Stand der Dinge keine Information erhalten.

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt mit, über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt worden zu sein und in der letzten Stadtvertretersitzung darüber auch informiert zu haben, dass die Variante 5 aus diesem Verfahren herausgefallen, die Variante 5 a im Planverfahren einbezogen ist.

Herr Heise macht zudem deutlich, dass nach Aussagen des Straßenbauamtes Schwerin die Variante 5 a hinsichtlich der verkehrstechnisch zu erreichenden Ziele den Varianten 1 bis 4 gleich kommt, keine höheren Kosten verursacht und man mit der Variante 5 a im bisher geplanten Limit liegen würde. Allerdings gebe es möglicherweise aus Sicht des Naturschutzes Bedenken. Herr Heise richtet an die Stadtvertreter konkret die Anfrage, ob sie sich dafür einsetzen, dass die Variante 5 a möglicherweise – vor den Varianten 1 bis 4 – realisiert wird.

Bürgermeisterin Frau Schwarz betont nochmals, dass die Variante 5 a im Planverfahren aufgenommen ist und diese jetzt genauer untersucht wird. Die Stadtvertretung habe sich eindeutig für die Prüfung der Variante 5 a ausgesprochen (Beschluss gefasst).

Auf die Nachfrage von Herrn Heise, ob man sich dann auch gegen Widerstände für die Umsetzung der Variante 5 a einsetzen wird, verweist der Stadtvertretervorsteher auf den seinerzeit gefassten Beschluss, die Variante 5 a vorrangig zu realisieren.

Herr Jürgen Wolf

richtet an die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter die Anfrage, ob es möglich ist, die Verwaltung zu legitimieren, die jeweiligen Sitzungsprotokolle der Ausschüsse bzw. der Stadtvertretung bis zur Billigung als ungebilligte Vorabversion auf der Homepage der Stadtverwaltung zu veröffentlichen, damit auch Bürgerinnen und Bürger, denen es nicht

möglich ist an jeder Sitzung teilzunehmen, an der parlamentarischen Arbeit unmittelbar / zeitnah teilhaben können.

Nach Auskunft des Stadtvertretervorstehers ist es nicht möglich die Sitzungsprotokolle vor Bestätigung auf der Homepage zu veröffentlichen.

Frau Měšť'an weist Herrn Jürgen Wolf auf die Möglichkeit hin, sich an die Fraktion oder einzelne Stadtvertreter ihrer Fraktion zu wenden, wenn Interesse an Fragen, die im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wurden, besteht.

Herr Mario Brandt, Jugendwart der Jugendfeuerwehr Hagenow,

informiert, dass angeblich im Auftrage der Stadt eine Mitarbeiterin unterwegs ist, die bei den ansässigen Firmen um Spendengelder für die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Jugendfeuerwehr wirbt und fragt an, ob dem so ist, da die Feuerwehr darüber keinerlei Information hat. Wenn dem so ist, müsse man darüber mal sprechen.

Herr Lidzba, Fachbereichsleiter Ordnungswesen und Soziales, teilt mit, dass der Vertrag für das bereits in den letzten 5 Jahren in der Stadt genutzte, mit Werbeflächen versehene Fahrzeug, im November dieses Jahres ausläuft und die Mitarbeiterin dieser Firma zwecks Abschluss eines neuen Vertrages an die Stadt Hagenow herangetreten ist.

Da der Bedarf für die Nutzung eines solchen Fahrzeuges besteht, habe die Mitarbeiterin den Auftrag erhalten, sich nach entsprechenden Werbeklameträgern umzusehen, um ein solches Fahrzeug für weitere 5 Jahre zu finanzieren.

Bürgermeisterin Frau Schwarz fügt hinzu, dass dieses Fahrzeug vorrangig der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt wird, dieses – zwecks effektiver Auslastung – aber auch Vereine, insbesondere Sportvereine, gegen einen entsprechenden Kilometerbetrag nutzen können.

Herr Brandt bittet darum, dass, wenn es um die Verlängerung dieses Vertrages geht, dann auch die Feuerwehr darüber informiert wird.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 23 Stadtvertreter anwesend, 2 Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 5. Juli 2006.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Helms teilt mit, dass die SPD – Fraktion den Tagesordnungspunkt 10 zurückzieht.

Die vorliegende Tagesordnung wird – mit vorbenanntem Änderungsantrag – einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Folgender Beschluss wurde in der Hauptausschusssitzung am 04.09.2006 gefasst:

- Die Auftragsvergabe für den Ausbau der Königsstraße in Hagenow, zwischen Kreuzung Söringstraße und Parkstraße, für die Geh – und Radwegbeleuchtung.

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

Haushaltsplanentwurf 2007

Die Arbeiten zur Erstellung des Haushalts 2007 sind angelaufen. Im Fachbereich Finanzen und Informationstechnik werden gegenwärtig die Haushaltsanmeldungen in das Finanzprogramm aufgenommen. Schon jetzt zeichnen sich Fehlbeträge im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt ab. Wir werden verwaltungsintern versuchen, bereits der Fehlbetragsentwicklung entgegen zu wirken.

Der Haushaltsentwurf wird den zuständigen Gremien zur Beratung zur Verfügung gestellt.

Baumaßnahme Viez

Die Baumaßnahme „Entdeckung Viez“ liegt im Zeitplan.

Der Geh-/Radweg zwischen der Brücke und der B 321 ist fertiggestellt.

Mit der Pflasterung des Parkplatzes sowie mit der Montage der Lampenmasten wurde begonnen. Die Lieferung der Wartehallen erfolgt voraussichtlich in der 45. KW (Stahl-Glaskonstruktion).

Ausbau Bahnhofstraße 2. BA

Die Baumaßnahme Bahnhofstraße 2. BA liegt im Zeitplan. Der 1. und 2. Abschnitt ist fertiggestellt. Der Asphalteinbau im 3. Abschnitt erfolgt voraussichtlich in der 42. KW.

Der Regenwasserkanal ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Gleiches trifft für die Fertigstellung der Trinkwasserleitung zu.

Baumaßnahme Ausbau A-Graben

Die Baumaßnahme – Ausbau A-Graben – befindet sich in letzten Zügen der Fertigstellung.

Zur Zeit ist die Fa. MUT dabei, die Palisaden einzubauen und den Boden abzutransportieren.

Voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme ist für die 40. KW geplant.

Stadtbad in der Bekow

Nach Beendigung des Badebetriebes wird mit der Weiterführung der Arbeiten an der Uferbefestigung am 25.09.2006 begonnen. Das betrifft insbesondere die

- Erstellung der Steganlage;
- Vervollständigung der Rasenfläche (vorhandene Lunken bzw. Unebenheiten schließen und Rasensaat einbringen)

Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt zum 23.10.2006.

Rathausplatz

Mit der Pflasterung der Straße wird am 14.09.2006 begonnen.

Die Bodendenkmalpflege führt die Untersuchungen auf dem direkten Rathausplatz ab 25.09.2006 durch. Der Abschluss der Arbeiten mit dem Kreuzungsausbau Löwenhelmstraße ist für Ende November geplant.

Synagogenensemble: I. BA Wagenschauer

Die Bauleistungen befinden sich im Stadium der Ausbaugewerke (Dacheindeckung abgeschlossen, Estrich eingebracht, Fliesen-Plattenarbeiten stehen nunmehr an) .

Sanierung Regionale Schule II, Möllner Straße

Die im Vorab zur Gesamtanierung notwendigen Deinstallationsarbeiten der Gewerke Elektro sowie Heizung/ Sanitär befinden sich in der Durchführung. Für die eigentlichen Bauleistungen zur Sanierung wurde nach entsprechenden Beratungen mit dem Planungsbüro und einer Grundsatzabstimmung mit dem Landkreis Ludwigslust die Terminkette für die Ausschreibung aller Roh- und Ausbaugewerke erarbeitet. Danach ist die Veröffentlichung der Ausschreibung in der IBAU und in der Bi erfolgt. Die Submissionen finden am 10.10.2006 statt.

Es ist nach Durchführung der Bietergespräche und Auswertung der Angebotsunterlagen der Vergabebeschluss für das Los 1 (Abbruch-, Roh- und Ausbauarbeiten) auf der Stadtvertreterversammlung am 19.10.2006 zu fassen, um keine Verzögerungen des Bauanlaufes entstehen zu lassen.

Die Submissionsergebnisse können aufgrund der Terminkette in den Fachausschüssen vor der Stadtvertretung am 19.10.2006 nicht bekannt gegeben werden.

Naturnahe Umgestaltung der Schmaar oberhalb Hohlweg in der Schmaarniederung

Am 17. August 2006 wurde von der Unteren Wasserbehörde, dem Landkreis Ludwigslust, die Plangenehmigung für das Vorhaben erteilt.

Der Wasser- und Bodenverband Boize – Sude – Schaale führt diese Baumaßnahmen für die Stadt Hagenow durch. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist bereits erfolgt, Submission ist am 19. September. Am 26. September soll Baubeginn sein. Die Fertigstellung ist für den 15. Dezember 2006 geplant. Der naturnahe Ausbau der Schmaar umfasst folgende Maßnahmen:

- Rückverlegung der Schmaar in ihr altes mäandrierendes Gewässerbett.
Dadurch wird die Fließstrecke um 770 m verlängert.
 - Verfüllung des jetzigen Gewässerlaufes;
 - Einbeziehung der vorhandenen Vegetation und Neuanpflanzung von Einzelgehölzen und Strauchgruppen zur Vorbeugung von Erosion an den Prallufem;
 - Schaffung von Flachwasserzonen durch Aufweitung im Gewässerbett;
 - Rückbau eines Sohlabsturzes und Ersatz durch eine „Rauhe Rampe“ als Fischaufstieg.
- Es werden ca. 12.000 m³ Boden bewegt und 150 Bäume, 550 Heister und 3.115 Sträucher gepflanzt.

Ortsumgehung Hagenow

Zur Ortsumgehung ist Folgendes zu sagen:

Das Raumordnungsverfahren wird eingeleitet, wenn alle Unterlagen vorliegen. Die Variante 5 a ist im Planverfahren einbezogen. Die Eröffnung des Raumordnungsverfahrens wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit werden gleichzeitig beteiligt. Die Auslegung erfolgt hier im Rathaus.

Landeswettbewerb

„ Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“

Der Ortsteil Viez hat sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Am vergangenen Montag führte die Bewertungskommission einen Rundgang in Viez durch. Die Viezer Einwohnerinnen und Einwohner hatten sich auf diesen Besuch sehr gut vorbereitet und ihr Dorf hervorragend präsentiert. Den Mitgliedern der Ortsteilvertretung und den fleißigen Helfern, ob nun Kegelerverein, Fußballmannschaft, Skatclub, Spinnrunde oder Unternehmerinnen und Unternehmer möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Fleiß und ihr großes

Engagement danken. Hier zeigte sich wieder, dass sehr viel erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen, die Gemeinschaft sich Ziele setzt und ständig daran arbeitet. Die Bewertungskommission war von der Leistung sehr beeindruckt.

Übergabe Fördermittelbescheide für das Schulzentrum

Bereits am 3. August übergab Innenminister Gottfried Timm der Stadt Hagenow einen Fördermittelbescheid in Höhe von 1,5 Millionen Euro als Sonderbedarfszuweisung nach dem Finanzausgleichsgesetz für das Projekt Schulzentrum in der Möllner Straße.

Knapp 4 Wochen später, am 4. September, weilte der Bildungsminister Prof. Dr. Metelmann in Hagenow und überreichte uns einen weiteren Fördermittelbescheid über 916.000,00 € aus dem Programm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ für den Ausbau des Schulzentrums. Das Hagenower Schulprojekt gehört zu den zehn bedeutendsten in Mecklenburg – Vorpommern.

Übergabe B – Plan 25

Die Übergabe des Parkplatzes im B- Plan 25 ist am 28. Juli unter Teilnahme mehrerer Stadtvertreter erfolgt. Die Hinweisschilder für diesen Parkplatz werden trotz mehrfacher Verzögerung heute angebracht.

Übergabe des Heideweges in Hagenow Heide

Der neu gebaute Heideweg wurde am 08.08. 2006 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Möglich wurde diese Maßnahme letztendlich durch die umfassende Förderung aus dem Dorferneuerungsprogramm. 70 % der Bausumme wurden gefördert.

Für viele Anlieger ist mit dem langen Umbau der Straße nun sicherlich ein lang gehegter Wunsch von einem befestigten Weg in Erfüllung gegangen. Der Ortsteilvertretung, namentlich Herr Kienapfel und Herr Harneit, sowie der Kita „Hummelnest“ und allen Helfern möchte ich ganz herzlich Dank sagen für ihr Engagement in Vorbereitung der feierlichen Übergabe des Heideweges.

Einweihung Sudebrücke / Krönung Heidekönigin

Am 26. August wurde die neue Fußgängerbrücke über die Sude offiziell eingeweiht und die Heidekönigin aus dem Ortsteil Viez gekrönt. Das Heidefest, erstmals gemeinsam von der Gemeinde Kirch Jesar, dem Ortsteil Viez und der Stadt Hagenow organisiert, lockte viele Besucher in die Heide.

Den fleißigen Helfern aus Kirch Jesar und aus dem Ortsteil Viez, insbesondere der Ortsteilvertretung, möchte ich herzlich Dank sagen für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung dieses Festes.

Auszubildende in der Stadtverwaltung

Am 1. September begannen zwei junge Männer ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten der Richtung Kommunalverwaltung.

Während ihrer dreijährigen Ausbildungszeit werden sie alle Fachbereiche im Rathaus kennen lernen und sich mit den einzelnen Aufgaben vertraut machen.

Ausstellung im Rathaus

Eine Ausstellung zur Geschichte des Ostseebades Prora wurde am 23. August hier im Rathaus eröffnet. Die Ausstellung wurde von Schülern für Schüler konzipiert und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Vergangenheit des „Kraft durch Freude – Komplexes“ in der Zeit von 1933 bis 1945. In eineinhalb Jahren haben sich Schüler des Ernst – Moritz – Arndt – Gymnasiums in Bergen auf Rügen in einem Projektkurs intensiv mit Prora beschäftigt. Weil die Hagenower Schulen an dem Bund – Länder – Kommissions – Programm „Demokratie lernen und leben“ beteiligt sind, ist die Ausstellung nun auch nach Hagenow gekommen. Noch bis zum 21. September ist die Ausstellung im Rathaus zu sehen.

Seit Anfang dieser Woche stellt das Projekt „HAI“ Arbeiten zum Thema „Leben in Deutschland“ im Foyer des Rathauses aus.
Höhepunkt wird ein Theaterstück am 21.09.2006 um 18.00 Uhr im Rathaussaal sein.

„Tag der Gesundheit“

Der Senioren – und Behindertenbeirat und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hagenow, Frau Schweda, laden ganz herzlich zum „Tag der Gesundheit“ am 30.09.2006 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr in die Otto – Ibs – Halle ein.
Praxisnahe Beratungen und Vorfürhungen von mehr als 30 Akteuren zum Thema Gesundheit erwarten Sie.

Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen

In den Ortsteilen Zapel, Scharbow, Viez, Hagenow Heide und Granzin werden Einwohnerversammlungen durchgeführt.

Termine:	Ortsteil Zapel	21.09.2006
	Ortsteil Scharbow	27.09.2006
	Ortsteil Viez	10.10.2006
	Ortsteil Hag.- Heide	12.10.2006
	Ortsteil Granzin	24.10.2006

Beginn der Einwohnerversammlungen ist jeweils um 19.30 Uhr.
Die Termine werden rechtzeitig über die Presse und über Aushänge in den Schaukästen bekannt gegeben. In den Hagenower Blättern wurden diese bereits veröffentlicht.

Verkehrsfreigabe des Radweges an der L 04 zwischen Hagenow Heide und Kuhstorf

Morgen wird die Freigabe des neu gebauten Radweges zwischen Hagenow Heide und Kuhstorf unter Teilnahme des Staatssekretärs im Wirtschaftsministerium Mecklenburg – Vorpommern, Herrn Sebastian Schröder, vorgenommen.
Um 9.00 Uhr wird die Begrüßung durch Herrn Schubert, Planungs – und Baudezernent des Straßenbauamtes Schwerin, erfolgen.
Die Stadtverwaltung hat im Auftrag des Straßenbauamtes mit Eigentümern über die Bau – und Betreuerlaubnis gesprochen. Dies waren zum Teil sehr schwierige Verhandlungen. Die Maßnahme konnte aber durch eine veränderte Planung dann erfolgreich umgesetzt werden.
Der Radweg von Hagenow nach Zapel wird im Frühjahr 2007 gebaut.

Wettbewerb „Wirtschaftsfreundlichste Kommune in M – V“

Wie Sie ja wissen, hat die Stadt Hagenow beim diesjährigen Wettbewerb „Wirtschaftsfreundlichste Kommune des Landes Mecklenburg – Vorpommern“ den 1. Platz belegt, gefolgt von den Städten Boizenburg und Wismar.
Die Auszeichnung der Kommune ist leider noch nicht erfolgt. Diese soll nach Information des Wirtschaftsministeriums Mitte Oktober stattfinden. Der genaue Termin wird Ende nächster Woche vom Wirtschaftsministerium benannt.

Ich danke für die Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Herr Antonioli, F. macht auf die reparaturbedürftigen Brückengeländer der Schmaarebrücke in der Hagenstraße aufmerksam.

Bürgermeisterin Frau Schwarz stellt eine kurzfristige Brückenerneuerung in Aussicht, im Zuge des Wegebaues an der Schmaar (Durchgang).

2. Der Bitte des Hagenower Seniorenbeirates nachkommend, weist Frau Měšť'an darauf hin, dass am Seniorentreff in den Außenanlagen der Handlauf der Treppe verschwunden ist.

Senioren, die sich nur mit dem Gehwagen oder dem Rollstuhl durch die Stadt bewegen können, haben große Probleme die Treppe zu überwinden.

Die Stadtverwaltung sollte sich gemeinsam mit der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft schnellstmöglichst dafür einsetzen, dass der Handlauf wieder erneuert und evt. eine Trittrampe aufgebaut wird.

Des Weiteren richtet Frau Měšť'an an die Bürgermeisterin die Bitte, den Vertretern der AG Eisenbahngeschichte Hagenow einen Dank auszusprechen für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung des Historischen Stadtrundganges am Tag des offenen Denkmals 2006.

Bürgermeisterin Frau Schwarz übergibt den Hinweis betreffs Seniorentreff sogleich an den Geschäftsführer der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft, da er der Sitzung beiwohnt. Den Dank an die AG Eisenbahngeschichte werde sie persönlich überbringen.

3. Den neuen Parkplatz in der Langen Straße (B – Plan 25) betreffend, fragt Herr Petters an, ob auch ein Parkleitsystem geplant ist. Zudem weist Herr Petters darauf hin, dass es insbesondere für größere Fahrzeuge problematisch ist vom Parkplatz kommend in Richtung Wittenburger Straße zu fahren, da die Ampelanlage nicht aktiviert wird.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin befindet sich das Parkleitsystem in der Planung. Herr Lidzba, Fachbereichsleiter Ordnungswesen und Soziales, macht deutlich, dass es sich hier ausschließlich um eine Fußgängerampel handelt und diese durch die querenden Fußgänger gesteuert wird, nicht durch Kontaktschleifen. Sollte sich hier die Notwendigkeit einer gesamten Ampelregelung zeigen, würde dies ein immenser Kostenaufwand bedeuten. Dies müsse dann untersucht werden.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bittet Herrn Lidzba, hier eine Überprüfung vorzunehmen.

4. Frau Dr. Weber informiert, dass am Freitag nächster Woche wieder ein Großteil der Praxen in Mecklenburg – Vorpommern geschlossen sein werden. Grund der Schließung ist eine Demonstration in Berlin gegen das gegenwärtig geplante Modernisierungsgesetz des Gesundheitswesens. Frau Dr. Weber wirbt an dieser Stelle für Verständnis dafür und bittet die hier anwesenden Politiker in den möglichen Gremien darauf hin zu wirken bzw. zu werben, dass dieses Gesetz, so wie es gegenwärtig geplant ist, das absolute Aus bedeutet.

5. Mit Bezug auf ein Schreiben von Herrn Petters fragt Herr Kienapfel, Vorsitzender der Ortsteilvertretung Hagenow Heide an, um welche Maßnahmen es sich konkret handelt, die laut diesem Schreiben für den Ortsteil Hagenow Heide bereits abgestimmt sein sollen.

Herr Petters schlägt Herrn Kienapfel vor, sich darüber individuell nach der Sitzung zu verständigen, da dieses Schreiben aus dem Landtagswahlkampf resultiert.

6. Herr Helms teilt mit, dass der Senioren – und Behindertenbeirat in seiner letzten Sitzung

die Ausstattung an Spielgeräten auf dem Spielplatz in der Parkstraße bemängelt hat.

Bürgermeisterin Frau Schwarz signalisiert eine schrittweise Ausgestaltung der Spielplätze in der Stadt und sieht diese Thematik als einen Schwerpunkt im kommenden Jahr an, der bereits bei der Haushaltsanmeldung 2007 Berücksichtigung findet.

7. Herr Wrangmore regt an, auch die Unterlagen der Stadtvertretung per E – Mail zu senden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz nimmt den Hinweis zur Prüfung entgegen.

8. Da der jetzige Standort des Robert – Stock – Gymnasiums laut Aussagen von Eltern schwer zu finden ist, schlägt Frau Dr. Weber vor, ein Hinweisschild anzubringen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erklärt, sich mit dem Landkreis in Verbindung zu setzen.

9. Auf Anfragen von Herrn Reuter zur geplanten Gestaltung des Spielplatzes im Schützenpark teilt Frau Schwarz mit, dass die Spielplätze in der Stadt nach und nach in Ordnung gebracht und mit Spielgeräten bestückt werden. Die Umgestaltung des Schützenparks hänge terminlich von der Planung ab und der Bereitstellung finanzieller Mittel.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 5. Juli 2006 / 16. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.

Diese wird mehrheitlich (21 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen) gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu TOP 1

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 für das Gebiet „ Wohnstandort am Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“

Frau Lagemann stellt fest, dass laut städtebaulicher Daten der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34 eine Größe von ca. 4.000 m² aufweist, die Grünfläche mit lediglich 9 m² angegeben ist. Entweder handle es sich hier um einen Schreibfehler oder es sei so beabsichtigt.

Herr Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung erklärt, zur Grünflächenangabe jetzt keine Aussage treffen zu können, diese mit dem Planungsbüro noch mal abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet „ Wohnstandort am Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“ in der Stadt Hagenow soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet der Gemarkung Hagenow, Flur 17, Flurstücke 44/79 und 44/81.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Abriss der ehemaligen Gaststätte/ ehemalige Schulspeisung und Entsiegelung der Fläche
- Entwicklung einer kleinen ein – bis zweigeschossigen Wohnanlage
- Ordnen der Straßen – und Wegeverbindungen und des Wertstoffcontainerstandortes

2. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.
3. Die Planungskosten werden durch den Investor übernommen. Zwischen Investor und Stadt ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll die S & D Stadt & Dorf Planungs – Gesellschaft mbH Schwerin beauftragt werden.
5. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.
6. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes einschließlich Begründung wird für die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und TÖB gemäß § 4 Abs. 1 BauGB gebilligt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0079

Zu TOP 2

=====

Beschluss über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Da die im ehemals zentralen Betriebsgebäude befindliche Dampfmaschine ausgelagert werden soll, fragt Frau Lagemann an, ob die Möglichkeit besteht, dieses Einzeldenkmal in die neue Wohnanlage einzubinden.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin soll die alte Dampfmaschine auf das Museumsgelände umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung für das Gebiet „ Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“ – Gemarkung Hagenow, Flur 7, Flurstücke 25/5, 25/10, 25/11, 25/13 bis 25/16, 25/18 sowie 24/7 und 24/8 – werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der 1. Änderung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0080

Zu TOP 3

=====

Abgrenzung des ersten Abschnittes des städtebaulichen Rahmenplanes Wohngebiet Kietz, östlicher Bereich – Ergänzung der Gestaltungsplanung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die ergänzende Gestaltungsplanung als Grundlage für die Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplanes Wohngebiet Kietz, östlicher Bereich.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0081

Zu TOP 4

Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 für das Gewerbe – und Industriegebiet „ Steegener Chaussee / Holzwerke“ zwischen Steegener Chaussee und Schmaar gemäß § 31 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Im Baublock 2 soll ein Biomasse – Heizkraftwerk errichtet werden. Da die Höhe des dazugehörigen Kesselhauses die im Bebauungsplan festgesetzte max. Traufhöhe von 12 m überschreitet, wird einer Befreiung von der festgesetzten Traufhöhe für das Kesselhaus zugestimmt.
2. Da die für ein Verwaltungsgebäude im Bebauungsplan max. festgesetzte Grundfläche von 300 m² für das geplante Verwaltungsgebäude nicht ausreichend ist, wird einer Befreiung von der festgesetzten max. Grundfläche zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Nr.: 2006/ 0082

Zu TOP 5

Beschluss über die Benennung der Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 24 der ehemaligen Sägerei in der Bahnhofstraße

Vorschläge der Fraktionen zur namentlichen Benennung der Erschließungsstraße:

SPD – Fraktion: „ Zum Storchennest“
CDU – Fraktion: „ Uns Hüsung „
Linkspartei.PDS: „ Zur ehemaligen Sägerei“

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt unterbricht die Sitzung für 5 Minuten (19.10 Uhr) und bittet die Fraktionsvorsitzenden zur Beratung zu sich.

Herr Speßhardt setzt um 19.15 Uhr die Sitzung fort und verkündet, dass beim Vorschlag „ Uns Hüsung“ Konsens erzielt wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 24 erhält den Namen: „ Uns Hüsung“

Ergebnis der Abstimmung: 17 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 3 Stimmenthaltungen

- Herr Reuter nahm an der Abstimmung nicht teil, da er sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal befand -

Beschluss – Nr.: 2006/ 0083

Zu TOP 6

Antrag der Fraktion der Linkspartei.PDS:

Haushalt der Stadt Hagenow für das Jahr 2007

Frau Měšť'an macht deutlich, dass ihre Fraktion diesen Vorschlag aufgrund der schwierigen Haushaltssituation der Stadt unterbreitet hat. Sie könne sich vorstellen, dass nach der ersten Haushaltsrunde die Eckwerte spätestens Anfang / Mitte Oktober vorliegen.

Für die Bürgerinnen und Bürger / Vereine und Verbände sei die Haushaltsthematik sehr schwer nachzuvollziehen.

Unsere demokratische Verantwortung als gewählte Stadtvertreter gehe über die Vertretung der Bürger weit hinaus. Die Beratung zum Haushalt sollte weiter gefasst werden, als es bisher der Fall war. Für die Haushaltsberatung wäre es günstiger, eine gemeinsame Schwerpunktsetzung mit den Vereinen / Verbänden und interessierten Bürgern herbeizuführen. Dies sei auch im Sinne unserer Landesverfassung, wo es um die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung geht und wo von Demokratie von unten nach oben gesprochen wird. Dies entbinde uns nicht von unserer Verantwortung in den Ausschüssen und in der Stadtvertretung, gebe uns aber vielleicht die Möglichkeit, die Gesamtsicht derer, die mit uns beraten wollen, etwas kompensierter und optimaler zu sehen, als es in der Vergangenheit der Fall war. Es sei ein Versuch und eine Möglichkeit, die die Verfassung uns auch vorschreibt (Bürgermitwirkung).

Herr Dr. Buchholz hält den Antrag für nicht so relevant. Seine Fraktion habe nicht das Gefühl, dass die demokratischen Mittel bisher irgendwie versagt hätten und eine breitere Beteiligung notwendig machen.

Herr Wrانkmore weist ergänzend darauf hin, dass Bürger nicht die Möglichkeit haben über Beratungspunkte zu sprechen, die auf der Tagesordnung stehen.

Frau Lagemann sieht in der breiten öffentlichen Diskussion der Eckpunkte des Haushaltsplanes 2007 den Nachteil, dass man große Erwartungen weckt, da wenig finanzielle Mittel vorhanden sind. Bei den gegenwärtig geführten Gesprächen zwischen dem Innenministerium und den kommunalen Spitzenverbänden zur Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes werde über das Zwei – Quellen – Modell diskutiert. Dies bedeute, dass zum einen für die übertragenen Aufgaben finanzielle Mittel im kommunalen Finanzausgleich zur Verfügung gestellt werden sollen und zum anderen im freiwilligen Bereich. Das könne eine Hilfe sein.

Nach Meinung von Frau Kryzak sollte man – gerade weil wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stehen – mit den Vereinen und Verbänden schon im Vorfeld sprechen und mit ihnen Einigung treffen, wie die finanziellen Mittel eingesetzt werden können.

Auf den Beschlussvorschlag eingehend untermauert Frau Měšť'an nochmals das Anliegen ihrer Fraktion, im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine breite Diskussion der Eckpunkte des Haushaltsplanes 2007 mit den Vereinen und Verbänden Anfang / Mitte Oktober im Rathaussaal zu führen. Die Haushaltssituation sollte offen dargelegt und gemeinsam eine Schwerpunktsetzung gefunden werden.

Herr Meyer erklärt, eine breitere Beteiligung der Bevölkerung zu unterstützen, glaubt aber nicht, dass die breite öffentliche Diskussion vor Beratung in den entsprechenden Gremien Sinn macht.

Dass die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mitwirken (verankert im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland), wir hier in der Stadtvertretung drei Parteien haben, die fest verwurzelt sind in den Vereinen und Verbänden, macht Herr Petters deutlich. Man solle sich erst in den Ausschüssen über die Eckpunkte des Haushaltsplanes verständigen. Es sei jeder Partei überlassen, ob sie sich mit den Vereinen / Verbänden und der Stadt rückkoppeln, seine Fraktion handhabe es so und übernehme auch Verantwortung für Einschnitte bei den freiwilligen Leistungen.

Frau Měšť'an wirbt nochmals dafür, im Vorfeld zu beraten, dazu die Vereine / Verbände und interessierten Bürger mit einzubeziehen.

Herr Antonioli, F. erklärt, diesen Beschlussvorschlag für völlig überflüssig zu halten, da ausreichend demokratische / parlamentarische Instrumentarien vorhanden sind und diese auch sehr gut funktionieren. Mit der Beschlussfassung würden wir uns selber in Frage stellen.

Dass die Vereine und Verbände bei einer öffentlichen Veranstaltung interne Informationen über den Einsatz der finanziellen Mittel nicht geben werden, gibt Frau Hase zu bedenken.

Den Finanzausschuss für die öffentliche Diskussion zum Haushaltsplan 2007 zu nutzen, schlägt Herr Reuter vor.

Frau Dr. Weber weist auf die enttäuschend geringe Teilnahme von Vertretern aus Vereinen und Verbänden an öffentlichen Ausschusssitzungen hin und sieht keine Notwendigkeit für ein neues demokratisches Instrument.

Es folgt die Abstimmung über die vorliegende Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, eine breite öffentliche Diskussion der Eckpunkte des Haushaltsplanes 2007 mit den Vereinen und Verbänden vor Entscheidung im Finanz – bzw. Hauptausschuss durchzuführen.

Ergebnis der Abstimmung: 8 Jastimmen, 14 Neinstimmen, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0077

Zu TOP 7

=====

Antrag der SPD – Fraktion:

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Herr Opitz regt an, künftig derartige Anträge zusammen zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Frau Helga Lagemann, Wittenburger Straße 34, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0084

Zu TOP 8

Antrag der SPD – Fraktion:

Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Beschlussvorschlag:

Frau Dr. Marina Weber, Maiglöckchenweg 13, 19230 Hagenow, wird aus ihrer Funktion als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, eine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0085

Zu TOP 9

Antrag der SPD – Fraktion:

Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Beschlussvorschlag:

Herr Guido Wulff, Rudolf – Tarnow – Straße 37, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0086

TOP 10 - wurde zurückgezogen –

Zu TOP 11

Antrag der SPD – Fraktion:

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Karl – Heinz Lentz, Schweriner Straße 23, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0088

Zu TOP 12

Antrag der SPD – Fraktion:

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Frau Dr. Marina Weber, Maiglöckchenweg 13, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0089

Zu TOP 13

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschlussvorschlag:

Herr Andreas Petters, Teichstraße 5, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0093

Zu TOP 14

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschlussvorschlag:

Herr Andreas Kluth, Am Waldrand 3b, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0094

Zu TOP 15

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Wahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Kluth, Am Waldrand 3b, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0095

Zu TOP 16

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Enrico Reuter, Wittenburger Straße 13, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0096

Zu TOP 17

Antrag der CDU – Fraktion:

Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Beschlussvorschlag:

Herr Andreas Kluth, Am Waldrand 3b, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0097

Zu TOP 18

Antrag der CDU – Fraktion:

Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Beschlussvorschlag:

Herr Enrico Reuter, Wittenburger Straße 13, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, eine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss –Nr.: 2006/ 0098

Zu TOP 19

Antrag der CDU – Fraktion:

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Enrico Reuter, Wittenburger Straße 13, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0099

Zu TOP 20

Antrag der CDU – Fraktion:

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Kluth, Am Waldrand 3b, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2006/ 0100

Zu TOP 21

Antrag der CDU – Fraktion:

Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagenow

Herr Petters macht deutlich, dass man sich seinerzeit zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung verständigt hat, dazu auch nach wie vor steht, sich in der Vergangenheit aber auch viele Bewohner über die komplette Abschaltung der Straßenbeleuchtung beschwert haben. Dies sei Anlass dafür gewesen, in dieser Richtung zu recherchieren, nach Alternativen zu suchen. Die Firma KD Elektroniksysteme GmbH aus Zerbst habe ein Verfahren entwickelt, welches die Dimmung und somit eine Senkung des Stromverbrauchs ermöglicht.

Die Firma habe zugesagt, dass sie kostenfrei ein Gespräch mit der Stadtverwaltung zu den Möglichkeiten des Einsatzes der Dimmlight - Geräte führen könnte. Die Investitionen, die auf die Stadt zukommen würden, seien in einem sehr großen Umfang förderfähig (Umsetzung Klimaschutz). Damit würde man vielen Anwohnern entgegen kommen.

Nach Meinung von Frau Hase ist eine Prüfung – wenn wir einen Spareffekt erzielen können – erstrebenswert, andererseits möchte sie aber wissen, aus welcher Haushaltsstelle die Kosten dann beglichen werden sollen.

Herr Wrانkmore bringt für die Linkspartei.PDS nachfolgenden Änderungsvorschlag ein:

Beschlussvorschlag: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit zu überprüfen, alle Aufgaben der Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke Hagenow zu übertragen.

Begründung: Die Stadtwerke Hagenow sind als Lieferant von Strom technisch in der Lage, mit eigenen Mitteln und Fachkräften die Straßenbeleuchtung zu betreiben. Bei Veränderung von Einschaltzeiten, Verbesserung von technischen Verfahren, effektivere Beleuchtung sowie auch der Reparatur stehen in diesem Betrieb entsprechende Fachkräfte bereit. Dadurch wird die Stadtverwaltung von diesen Aufgaben personell entlastet und wirtschaftliche Vorteile kommen auch der Stadt zugute, da die Stadtwerke 100%-ige Tochter der Stadt sind. Die Stadt zahlt

dann nicht den Strom der Beleuchtung, sondern die „ Beleuchtung“, welche sich über einen Kostenschlüssel errechnet.

Eingehend auf die Anfrage von Frau Hase teilt Herr Petters mit, dass Kosten, wenn diese entstehen, aus der Haushaltsstelle – Straßenbeleuchtung – zu entnehmen sind, dies dann aber vom Kämmerer noch zu prüfen wäre.

Den Änderungsvorschlag der Linkspartei.PDS sieht Herr Petters nicht als solchen an, sondern als einen neuen Antrag. Über diesen Beschlussvorschlag sollte man im Vorfeld mit den Fraktionen und mit den Stadtwerken ein Gespräch führen, inwieweit unsere Stadtwerke generell in der Lage sind, diese Aufgaben zu übernehmen. Herr Petters regt an, diesen Antrag zunächst an die zuständigen Gremien zu verweisen.

Herr Wrankmore erklärt sich mit diesem Verfahrensweg einverstanden.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt lässt dann zunächst über den Änderungsantrag der Linkspartei.PDS abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit zu überprüfen, alle Aufgaben der Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke Hagenow zu übertragen.

Ergebnis der Abstimmung: keine Jastimme, 11 Neinstimmen, 12 Stimmenthaltungen

Der Antrag wird dann den zuständigen Gremien zur Beratung übergeben.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der CDU – Fraktion.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Stadtwerken Hagenow eine wirtschaftliche Prüfung des Einsatzes der Dimmlight-Geräte der Firma KD Elektroniksysteme GmbH aus Zerbst durchzuführen. Bei der Prüfung sind mögliche Förderungen des Landes Mecklenburg - Vorpommern (Klimaschutz) und des Bundes mit einzubeziehen. Die Fraktionen sind über das Ergebnis zu informieren.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2006/ 00101

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse. Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

- - - -

gez. Speßhardt

gez. Wiepcke

Stadtvertretervorsteher

Protokollführer